

FACH
SCHRIFTEN
VERLAG

HAUS TRÄUME

HAUS

01 | 2014 € 6,80 Österreich € 7,50; Schweiz sfr 13,60; BeNeLux € 7,90; Italien € 8,80
Spanien € 8,80; Portugal € 8,80 (cont.); Slowenien € 8,80; Slowakei € 8,80

Villen . Bungalows . Landhäuser

TRÄUME



Erhältlich im
App Store

jetzt auch fürs iPad unter
„Fachschriften“



Architektur mit Licht

DIE 4. DIMENSION

Unvergleichliche Pools und Bäder

WASSERZEICHEN

Villa in Weiß

MODERN IN MERAN

Reportage:

ECO-FINCA AUF MALLORCA

Traum in Weiß

In Meran entstand diese puristische Villa. Die Lieblingsfarbe der Bauherren wird in unterschiedlichen Materialien „durchdekliniert“, der Wechsel von massiven und transparenten Flächen verleiht dem Baukörper Leichtigkeit und Eleganz.



Weiße sollte ihr Haus sein, sowohl außen als innen. Das wussten die Bauherren ganz genau und zudem hatten sie bereits zu Planungsbeginn ein klares Raumprogramm im Kopf. Der erste Entwurf zeigte aber, dass sich dieses nicht auf nur zwei Geschossen unterbringen ließ – es wäre kaum noch Platz für Freiflächen auf dem Grundstück geblieben.

Also haben die Architekten vom Bozener Büro monovolume in einem zweiten Entwurf ein kompaktes Gebäude mit kleinerer Grundfläche entworfen, unterirdisch erweitert um ein zusätzliches Untergeschoss, in dem sich z.B. ein Fitnessraum, ein gut bestückter Weinkeller und die Garage befinden. So entstand um das Gebäude herum maximaler Raum für Grünflächen.

Auskragende Elemente, kombiniert mit großen, nach innen versetzten Glasflächen gliedern den klaren Baukörper. Zusätzliche Leichtigkeit verleiht die zart schimmernde Fassade – der Effekt entsteht durch in den weißen Putz eingepasste winzige Glassplitter.

Eine solide Stahlbetonstruktur mit Stahlstützen ermöglicht die weiten Auskragungen von Dach und Balkon. Über der Sonnenterrasse des Obergeschosses lässt eine rechteckige Aussparung im Dach Licht ins Gebäudeinnere und Sonne auf die Terrasse. Ist Schatten erwünscht, kann dieser mit einem elektrisch ausfahrbaren Sonnensegel auf Knopfdruck geschaffen werden, so wie auch die Jalousien im Zusammenhang mit der Gesamt-Gebäudeautomation steuerbar sind.

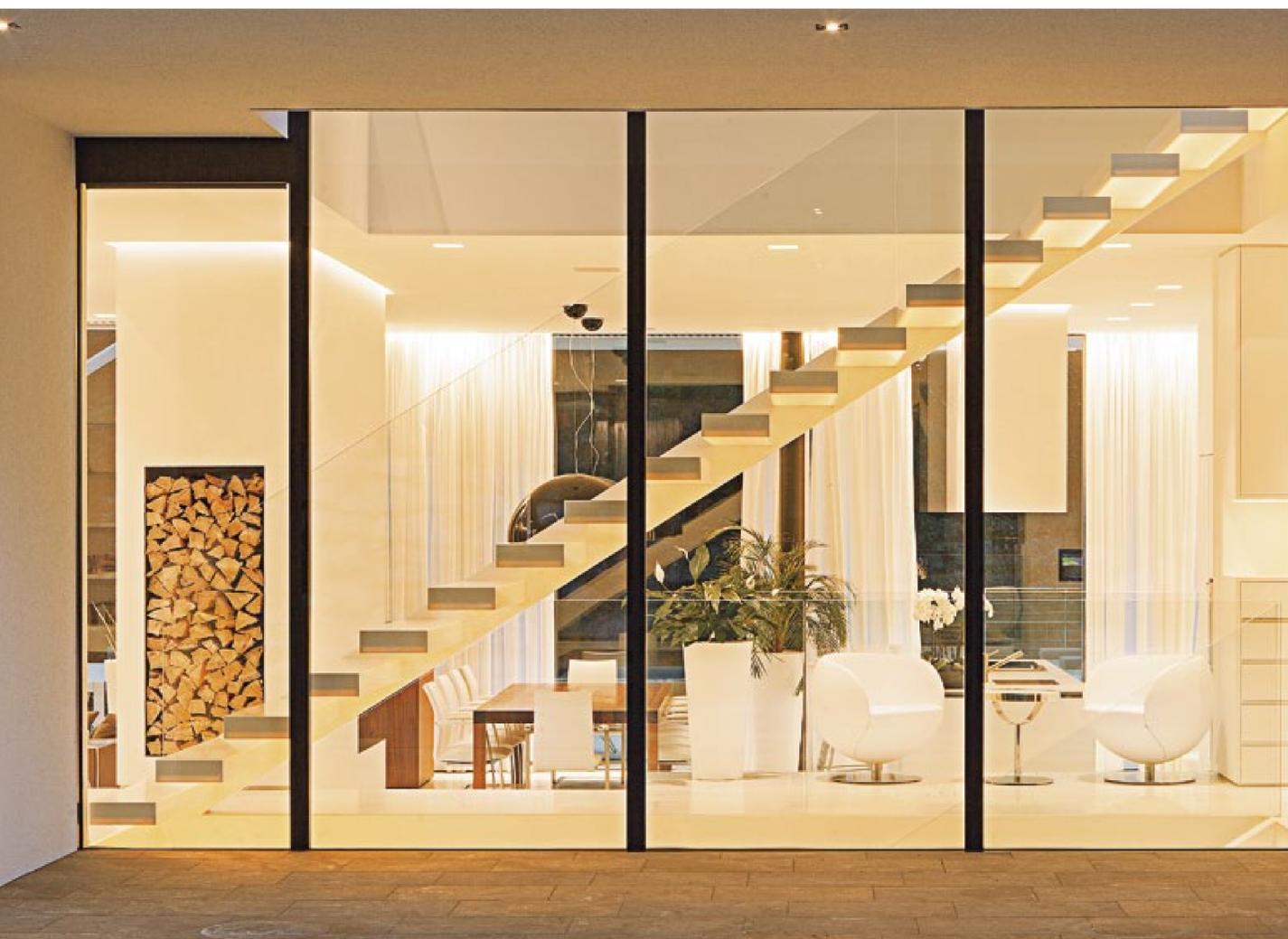
Vom Eingang mit angrenzender großzügig dimensionierter Garderobe führen einige Stufen hinunter in den Wohnbereich. Die leichte Hanglage des Grundstücks mit einem Höhenunterschied von sechzig Zentimetern nutzten die Architekten aus, um diesem eine lichte Raumhöhe von 3,40 Metern zu verleihen – im Gegensatz zu drei Metern in den anderen Räumen.



Die scheinbar schwebende Treppe ist ein „Highlight“: Ihre aus Corian gefertigten Stufen sind nur auf einer Seite in einem schmalen Steg befestigt, die Geländerfüllung aus Glas ist kaum sichtbar. Die Beleuchtung unterstreicht den schwebenden Effekt.



Auf den flächenbündig in die Wand integrierten Tastsensoren von Gira sind komplette Beleuchtungsszenarien hinterlegt. Auch eine Kinoszene mit heruntergelassenen Jalousien und dezenter Beleuchtung ist möglich. Die Musikanlage von Revox mit Multiroom System ist ebenfalls in die Gebäudeautomation eingebunden.



„Schimmernd weiße Wände und lineare Volumen stehen in wohl dosiertem Wechselspiel mit großflächigen Glasfassaden.“

Juri Pobitzer und Patrik Pedó
monovolume architecture+design



In der Küche sind mit den lackierten Einbauschränken, dem Küchenblock aus Corian und dem Marmorboden verschiedene weiße Materialien kombiniert. Die Küchenarbeitsplatte und der Esstisch aus dunklem Holz bilden einen wirkungsvollen Kontrast dazu.

Die Gebäudetechnik kann auch auf mobilen Geräten bedient werden, im Haus oder von unterwegs. So kann z.B. auf dem Heimweg bereits die Heizung höher gestellt werden.



Mit ihren raumhohen Spiegeln, Einbauschränken und dem zentralen Pouf erinnert die großzügige Garderobe an eine Boutique. Auch in den Bädern gibt es Touchpanels zur Lichtsteuerung.



Das gesamte Gebäudeinnere ist mit weißen Oberflächen in unterschiedlichen Materialien – Carrara-Marmor auf dem Boden, weiße Wände, Möbel und Einbauten – hell gestaltet und lichtdurchflutet durch die raumhohen Fenster. Der Wohnbereich mit integrierter Küche öffnet sich über riesige Glas-Schiebetüren mit luftigen bodenlangen Vorhängen zum Garten und geht optisch nahtlos in die Terrasse mit großem Swimmingpool über.

Die auf der Terrasse verlegten großformatigen Bodenplatten aus Marmor stammen aus dem Ort Laas westlich von Meran – das Material ist berühmt für seine Frostfestigkeit. Breite Wasserfälle bilden an den Längsseiten den Überlauf des Pools und werden abends zart beleuchtet. Eine schwebende, ebenfalls durch Licht stimmungsvoll inszenierte Treppe führt hinauf ins Obergeschoss, wo die Schlaf- und Kinderzimmer mit zugehörigen Bädern untergebracht sind.

Eine „intelligente“ Steuerung vernetzt alle elektrisch relevanten Komponenten über ein KNX/EIB-System. Fahren die Bewohner in den Urlaub, können sie die Anwesenheitssimulation abrufen, die über zwei Wochen die tatsächlichen Licht- und Jalousieszenen aufgezeichnet hat und auch die Gartenbewässerung lässt sich aus der Ferne starten. Aber: Wer hier lebt, ist doch eigentlich ständig im Urlaub... ■ av

Spezielle Outdoor-Möbel schaffen im Zusammenhang mit den überdimensionalen Pflanztöpfen eine durchgestaltete, aber lässige Atmosphäre mit mediterranen Anklängen.



Fotos: M&H Photostudio/Gira Adressen Seite 50/51

DATEN & FAKTEN

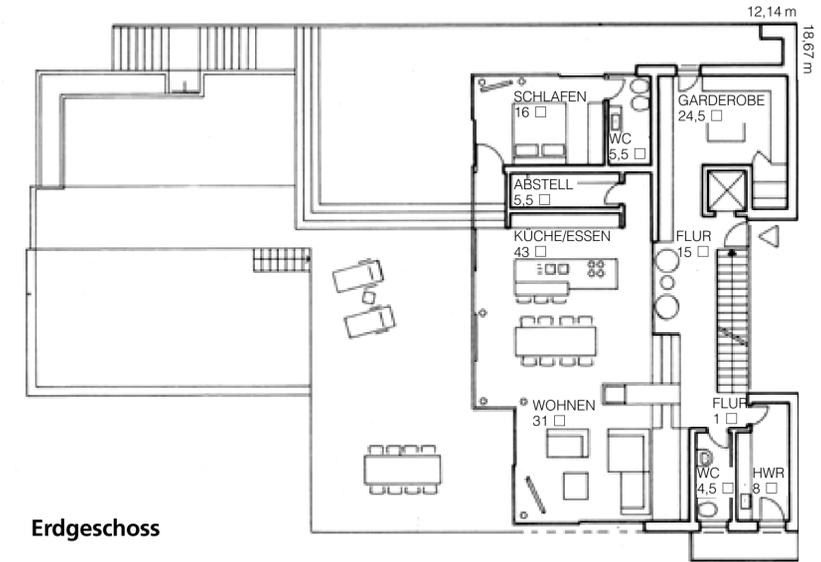
Villa in Südtirol
monovolume architecture+design
Pfarrgasse 13
39100 Bozen, Südtirol - Italien
Tel. 0039/0471/050226
www.monovolume.cc

Wohn- und Nutzflächen:
EG 153,2 m²
OG 135,6 m²
UG 378,4 m² inkl. Tiefgarage

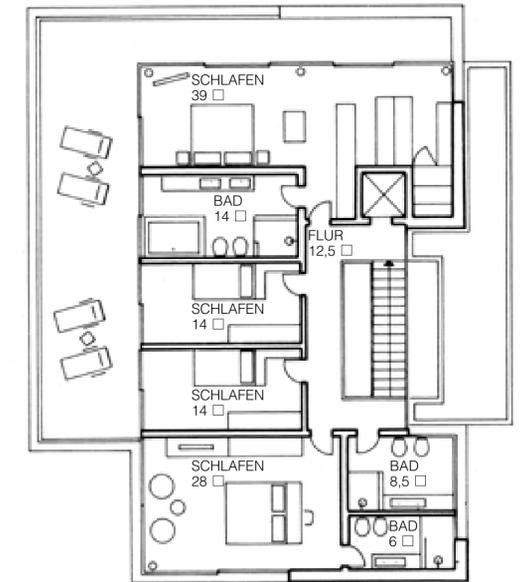
Konstruktion:
Massivbauweise mit Vollwärmeschutz und Putzfassade, Glasfassaden und Fenster dreifach verglast, Jalousien

Technik:
Fußbodenheizung, Kühldecken, kontrollierte Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung, KNX/EIB System mit Gira HomeServer, Revox Multiroom System, Aufzug; Klimahaus A-zertifiziert (< 30 kWh/m²a)

Kosten:
Auf Anfrage bei den Architekten



Erdgeschoss



Obergeschoss

